

Betrifft Netzausbau vor allem in den Landkreisen Coburg/Lichtenfels (Gemeinden Weidhausen/Sonnefeld/Michelau)

Als Nebenerwerbslandwirt mit einer bewirtschafteten Fläche von ca. 45 ha. bin ich sehr naturverbunden und somit eigentlich auch für alternative Energien zu haben. Für mich macht es jedoch keinen Sinn diverse Leitungen neu bzw. im größeren Rahmen auf Kosten der Natur zu erweitern. Ich bin dagegen in unserem Bereich der Natur noch mehr Eingriffe zuzumuten (Neubau Autobahn/ICE strecke...) Meiner Meinung nach ist dies nicht erforderlich wenn mit Energie richtig gehaushaltet wird. Anstatt Netze zu erweitern sollte lieber an drastischen Einsparmaßnahmen gearbeitet werden. Z. B. sollten für Handys (Smartphone) Energieeffizienzklassen wie bei Kühlschränken usw. eingeführt werden und sinnvolle Maximalgrenzen festgelegt werden. Wie kann es sein das neu entwickelte Smartphones ein vielfaches an Strom benötigen im Gegensatz zu "alten" Handys von vor 5 Jahren? Wo soll diese Entwicklung noch hinführen? Um weitere Eingriffe in die Natur zu verhindern sollten vielleicht Leitungstrassen über den Mittelstreifen von Autobahnen oder direkt an Bahntrassen gelegt werden... ein Freischneiden und ein weiteres Verschandeln der Umwelt könnte somit verhindert bzw. stark reduziert werden. Da meines Wissens sowieso das Hauptproblem der Nord-/Südverbindungen besteht um alternative Energie (Windkraft/Gezeitenkraftwerke) sinnvoll einsetzen zu können müßte eine Leitungserweiterung/Neubau entlang von Autobahnen/evtl. Bundesstraßen usw. eigentlich möglich sein und somit ein generelles Durchqueren der landwirtschaftlichen Nutzflächen vermieden werden können.

T.A. 06.07.2012